



Motorrad-Sicherheitstraining auf der Straße

Beschluss des DVR-Gesamtvorstands vom 4. Mai 2009 auf der Basis der Empfehlung des Ausschusses Erwachsene Verkehrsteilnehmer

Erläuterung

Zu hohe Geschwindigkeit, Fehler beim Überholen, zu geringer Abstand, Selbstüberschätzung – dies sind immer wieder die Ursachen für schwere Motorradunfälle. Der DVR und die Unfallforschung der Versicherer (UDV) haben daher mit der „German Safety Tour“ eine Maßnahme entwickelt, die mit Unterstützung der Motorrad-Zeitschriften „der Tourenfahrer“ und „der Motorradfahrer“ in den kommenden drei Jahren Motorradfahrer für die alltäglichen Gefahren sensibilisieren soll.

Ziel ist eine deutliche Ausprägung einer defensiven und kooperativen Fahrweise, auch um das Fehlverhalten anderer Verkehrsteilnehmer auszugleichen. Die Erfahrungen und begleitenden Evaluationen der „German Safety Tour“ haben gezeigt, dass mit dem Konzept eines „Motorrad-Sicherheitstrainings auf der Straße“ die Ziele erreicht werden.

Beschluss zum Motorrad-Sicherheitstraining auf der Straße

Das Konzept „Motorrad-Sicherheitstraining auf der Straße“ kann aufbauend auf den Ergebnissen der German Safety Tour, ergänzend zum „Motorrad-Sicherheitstraining auf Plätzen“ als Programm des DVR und seiner Mitglieder etabliert werden. Die entsprechenden Gremien unter Beteiligung der Mitglieder sollten damit befasst werden.

Die Ausbildung von Trainern der Umsetzerverbände des Motorrad-Sicherheitstrainings in das Konzept sollte sehr zeitnah erfolgen, damit das Angebot baldmöglichst der Öffentlichkeit zur Verfügung steht.

Das „Motorrad-Sicherheitstraining für die Straße“ sollte parallel zum „Motorrad-Sicherheitstraining auf einem Platz“ angeboten werden.

Für den Gesamtvorstand:

gez.

Prof. Manfred Bandmann
Präsident